



Ausbildung und Supervision für Ehrenamtliche in der Straffälligenhilfe 2026

Die Landeskoordinierungsstelle für das Ehrenamt in der Straffälligenhilfe NRW bietet im Jahr 2026 ein vielfältiges Fortbildungsprogramm für Ehrenamtliche in der Straffälligenhilfe an.

Mit den Fortbildungsbausteinen möchten wir allen Ehrenamtlichen – ob neu in der Betreuung tätig oder bereits erfahren – Handwerkszeug zur Verfügung stellen, um sich gut geschult und gestärkt in der Straffälligenhilfe zu engagieren. Die Teilnehmer*innen erhalten Einblicke in die Zusammenhänge von Traumatisierung und Delinquenz, erlangen neue Kommunikationsstrategien und lernen, gut und bewusst mit ihren Gefühlen umgehen zu können, wenn diese überwältigend sind. Weitere Seminar befassen sich mit sensiblen Themen der Inhaftierten.

Merken Sie sich darüber hinaus gerne weitere Termine vor:

- Fachtagung für Haupt- und Ehrenamtliche im Justizvollzug NRW am 19.-20. Juni 2026 in Wuppertal
- Tag der Begegnung für Haupt- und Ehrenamtliche im Justizvollzug NRW am 25. September 2026 in Düsseldorf

Eine Einladung mit Programm für diese Veranstaltungen erfolgt separat.

Wir freuen uns, Sie in unseren Fortbildungen begrüßen zu können!

Die Förderung des Ehrenamts im
Justizvollzug wird finanziert durch:

**Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Baustein 1

Trauma und Delinquenz, Teil 1 – Input und Theorie zum Zusammenhang

Viele Forschungsbefunde weisen auf einen Zusammenhang von erlittener Traumatisierung und Delinquenz hin. So konnte in einer Studie mit erwachsenen männlichen Inhaftierten ein Zusammenhang zwischen Kindheitstraumatisierungen und Aggressivität belegt werden. Vor diesem Hintergrund ist es wenig erstaunlich, dass sich im Strafvollzug überdurchschnittlich viele Menschen befinden, die lebensgeschichtlich hoch belastet sind. Der Baustein bietet eine kurze Einführung in die Grundlagen psychischer Traumatisierungen, insbesondere im Zusammenhang mit späterer Kriminalität als Folge. Was bedeutet eine komplexe Traumatisierung im neurobiologischen Sinne – und inwiefern kann sich die Erfahrung dysfunktionaler Beziehungen auf eine erhöhte Gefährdung im Hinblick auf Kriminalität auswirken?

Termin Teil 1: 24. Januar 2026 (10:00-16:00 Uhr)
Tagungsort: Haus der Technik I Hollestraße 1 | 45127 Essen
Referentin: Manuela Grötschel
Anmeldeschluss: 12. Januar 2026
Anmeldeink: [Anmeldung Baustein1 Trauma Delinquenz Teil 1 24012026](#)

Baustein 2

Trauma und Delinquenz, Teil 2 – Fallbeispiele, Interventionsmöglichkeiten und Grundlagen für die Praxis

Aufbauend auf die vorhergehende Fortbildung mit einem theoretischen Schwerpunkt soll es an diesem Tag praxisnah um konkrete Versorgungsbedarfe und „Fallkonstellationen“ im Ehrenamt im Strafvollzug gehen.

Wie kann ich Krisen erkennen und damit umgehen? Wie sieht ein grenzwahrender und zugewandter Umgang mit den betreuten Menschen, aber auch mit mir selbst im Ehrenamt aus?

Darüber hinaus soll die Bedeutung für zwischenmenschliche Beziehungen und die Auswirkungen reflektiert werden: Inwiefern werden auch Helfende mit überwältigenden Gefühlen konfrontiert und was bedeutet dies für einen einerseits selbstfürsorglichen und andererseits heilsamen Umgang damit?

Termin Teil 2: 7. März 2026 (10:00-16:00 Uhr)
Tagungsort: Haus der Technik I Hollestraße 1 | 45127 Essen
Referentin: Manuela Grötschel
Anmeldeschluss: 23. Februar 2026
Anmeldeink: [Anmeldung Baustein 2 Trauma-Delinquenz Teil 2 07032026](#)

Baustein 3

Wirkungsvoll begleiten: Nähe & Distanz im Ehrenamt im Justizvollzug

Im Vollzug treffen viele unterschiedliche Bedürfnisse, Rollen und Erwartungen aufeinander. Dieser Baustein unterstützt Sie dabei, in dieser Balance sicher zu bleiben: Nähe zu zeigen, ohne zu überfordern, und Distanz zu wahren, ohne kalt zu wirken. In einem geschützten Rahmen werden Sie zu interaktiven Elementen, Austausch und gemeinsamer Reflexion eingeladen. Sie haben Raum, eigene Fragen einzubringen und Erfahrungen zu besprechen. Darüber hinaus erhalten Sie Anregungen, wie Sie Ihre Stärken bewusst nutzen und Orientierung in herausfordernden Situationen finden können. Ziel ist mehr Sicherheit, Klarheit und Gelassenheit im Ehrenamt im Justizvollzug.

Termin: 21. Februar 2026 (10:00-16:00 Uhr)
Tagungsort: Haus der Technik | Hollestraße 1 | 45127 Essen
Referentin: Elke Lüke-Stukenbrock
Anmeldeschluss: 9. Februar 2026
Anmeldelink: [Anmeldung Baustein 3 Nähe Distanz 21022026](#)

Baustein 4

Kommunikationskompetenz im Ehrenamt – vom Misstrauen zum Vertrauen

Dieser Baustein richtet sich an Ehrenamtliche, die Menschen im Justizvollzug begegnen und sich fragen, wie sie auch schwierige Themen achtsam, respektvoll und ehrlich ansprechen können.

Gemeinsam erarbeiten wir Grundlagen der wertschätzenden Kommunikation und beschäftigen uns mit den besonderen Herausforderungen im Justizsystem:

- ♦ Wie entsteht Vertrauen in einem System, das oft auf Kontrolle beruht?
- ♦ Wie spreche ich über Lebensumbrüche, lebenslanglich inhaftiert, Wut, Schuld, Trauer, Abschied?
- ♦ Was hilft, wenn Gespräche ins Stocken geraten – oder an Grenzen stoßen?

Als erfahrene Sozialarbeiterin im Vollzug und Ehrenamtskoordinatorin in der JVA vermittelt die Referentin praxisnah, wie Ehrenamtliche in ihrer Rolle sicher, klar und zugewandt agieren können – gerade dann, wenn die Themen schwer sind.

Das Ziel: Sie als Ehrenamtliche zu befähigen, sensibel und offen ins Gespräch zu gehen – und dabei sowohl sich selbst als auch dem Gegenüber gerecht zu werden.

Termin: 25. April 2026 (10:00-16:00 Uhr)
Tagungsort: Jugendherberge Dortmund | Silberstraße 24-26 | 44137 Dortmund
Referentin: Verena Krick (angefragt)
Anmeldeschluss: 30. März 2026
Anmeldelink: [Anmeldung Baustein 4 Kommunikation 25042026](#)

Baustein 5

Schreibworkshop – „In Worte gefasst“

Ehrenamtliche in der Straffälligenhilfe leihen anderen ein Ohr und nehmen Anteil an den Geschichten anderer. Doch sie haben auch ihre eigene(n) Geschichte(n) zu erzählen, die im Workshop in Worte gefasst werden sollen. Es sind Texte über die Freude an der ehrenamtlichen Tätigkeit, über Traurigkeit, Betroffenheit, Wut, Ratlosigkeit und Hoffnung. In dem Baustein bringen Sie Texte zu Papier, um sie als Erfahrungsberichte in Newslettern, auf Websites, in den sozialen Medien und Magazinen zu teilen und so andere für Ihre Arbeit zu sensibilisieren oder zu begeistern. In der Workshopgruppe tauschen Sie sich dabei über Erlebnisse aus oder Sie schreiben sich die Gefühle und Gedanken einfach einmal von der Seele. Neben dem Schreiben bietet der Workshop auch Zeit für das gemeinsame Lesen und Besprechen der Texte.

Angeleitet und unterstützt werden die Teilnehmenden von Autorin Sarah Meyer-Dietrich.

Termin: 10. Oktober 2026 (10:00-16:00 Uhr)
Tagungsort: Jugendherberge Dortmund I Silberstraße 24-26 I 44137 Dortmund
Referentin: Sarah Meyer-Dietrich
Anmeldeschluss: 14. September 2026
Anmeldelink: [Anmeldung Baustein 5 Schreibworkshop 10102026](#)

Baustein 6

Resilienz im Ehrenamt – stark, sicher und gesund durch Supervision

Das ehrenamtliche Engagement in der Straffälligenhilfe ist eine zugewandte, intensive Arbeit mit Menschen in besonderen, herausfordernden und nicht alltäglichen Kontexten und Lebenserfahrungen. Oft mit besonderen Erkenntnissen gefüllt, aber auch nicht selten am Limit des Möglichen. Sie begleiten Menschen in Ausnahmesituationen, navigieren durch komplexe soziale Dynamiken und sind oft mit Rückschlägen konfrontiert. Ihre ehrenamtliche Arbeit ist von unschätzbarem Wert – doch wer kümmert sich um die Helfenden?

In diesem Baustein wird ein oft übersehenes, aber entscheidendes Element in den Fokus gerückt: die Supervision für Ehrenamtliche. Supervision kann helfen, langfristig motiviert, handlungsfähig und gesund zu bleiben.

Was erwartet Sie:

- ◆ Praxisnahe Erfahrungen: Verstehen Sie Ihre eigenen handlungs- und systembezogenen einzigartigen Herausforderungen Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit und Ihrer Haltung im Kontext der Straffälligenhilfe.
- ◆ Werkzeuge für den Alltag: Erlernen und erfahren Sie diese konkrete Methode zur Fallreflexion, zum Umgang mit Nähe und Distanz sowie insbesondere zur Klärung ethischer Werte und Dilemmata.

Termin: 12. September 2026 (10:00-16:00 Uhr)
Tagungsort: Jugendherberge Düsseldorf I Düsseldorfer Str. 1 I 40545 Düsseldorf
Referentin: Claudia Fockenberger
Anmeldeschluss: 24. August 2026
Anmeldelink: [Anmeldung Baustein 6 Supervision](#)

Digitales Supervisionsangebot für Ehrenamtliche in der Straffälligenhilfe

Supervision und kollegialer Austausch sind:

- ◆ Hilfreich, um Antworten auf Fragen zu finden, die sich aus Ihrem Arbeitsfeld ergeben
- ◆ Wichtig, um nicht zu stagnieren und zu ermüden
- ◆ Eine Möglichkeit, Erlebtes zu reflektieren und Gedachtes zu hinterfragen
- ◆ Entlastung, Auseinandersetzung, Anregung
- ◆ Praxisbegleitung
- ◆ Miteinander reden, wobei die oder der Helfende im Mittelpunkt steht. Die Berücksichtigung der Gruppengröße gewährleistet eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Unser digitales Supervisionsangebot wird von einer qualifizierten und zertifizierten Supervisorin für digitale Supervision geleitet, die über Erfahrung in der Straffälligenhilfe und/oder in der Betreuung Ehrenamtlicher verfügt.

Teilnahmevoraussetzung: Aktiv im Ehrenamt in einer JVA in Nordrhein-Westfalen tätig und Nutzung der Kamera während der Supervisionssitzungen!

Bitte teilen Sie uns Ihr Interesse bis zum 31. Januar 2026 mit, weitere Anmeldungen im laufenden Jahr sind möglich. Sie erhalten weitere Informationen über den Start des Angebotes, sobald die Mindestteilnehmenden erreicht ist. Der erste Termin wird von der Landeskoordinierungsstelle organisiert, alle weiteren Termine vereinbaren Sie anschließend in der Gruppe.

[zum AnmeldeLink](#)

Organisatorisches

Wichtige Hinweise

- Alle Angebote sind für Ehrenamtliche kostenlos; eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Für Getränke und Verpflegung ist während der Veranstaltung gesorgt.
- Dringende Bitte: Sollte Ihnen die Teilnahme trotz vorheriger verbindlicher Anmeldung nicht möglich sein, melden Sie sich bitte umgehend schriftlich ab.
- Alle Bausteine sind einzeln buchbar.

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung unter dem jeweils angegebenen AnmeldeLink. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.

Veranstalter

Landeskoordinierungsstelle für das Ehrenamt in der Straffälligenhilfe NRW
Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL
Lenastr. 41 | 40470 Düsseldorf

www.diakonie-rwl.de

ea-straffaelligenhilfe@diakonie-rwl.de

www.ehrenamt-straffaelligenhilfe-nrw.de

Ansprechpersonen

Inhaltlich: Heike Moerland | Telefon 0211 6398-330 |
E-Mail h.moerland@diakonie-rwl.de

Organisatorisch: Silke Kaulbarsch | Telefon 0211 6398-435 |
E-Mail s.kaulbarsch@diakonie-rwl.de